

Reservorräthe, sowie größere Partien
[5150.] von
**Jugendchriften, Romanen, populären
Werken**

kauft fortwährend zu den höchsten Preisen
gegen sofortige Baarzahlung

S. Schwelm in Frankfurt a. M.

NB. Größere Offerten erbitte direct
pr. Post.

Neuer Auflagen und sonstiger
[5151.] Veränderungen
wegen (worüber Näheres später) kann ich zu
meinem Bedauern von den Unterrichtswerken
nach der

Methode Toussaint-Langenscheidt
in diesem Jahre keinerlei Disponenda gestatten
(auch den russischen Handlungen nicht).
Leipzig, 1. März 1865.

Rud. Hartmann.

[5152.] Verleger von
**Erzählungen und Novellen aus
dem Bergmannsleben**

älterer und neuerer Zeit werden um Uebersen-
dung eines Ex. à cond. ersucht.

G. D. Bädeker in Essen.

[5153.] Wwe. Berger-Levrault & Sohn
in Straßburg ersuchen die Herren Verleger von
Schriften über

Alter-Versorgungs-Cassen

um Einsendung eines Exemplars à cond. oder
gef. Mittheilung der betr. Titel.

[5154.] A. Kugler in Pest ersucht die Her-
ren Verleger gediegener Trauerchöre, komi-
scher Chöre und Ständchen für 4stimmigen
Männergesang um Einsendung eines Exem-
plars à cond., um danach zu wählen.

[5155.] Jacques Tsakoff in St. Peters-
burg ersucht die Herren Verleger von Werken
über

Steinöl und dergleichen,

die in den letzten 4 Jahren erschienen sind,
um Einsendung von 2 Exemplaren.

[5156.] In wessen Verlag ist übergegangen?
**Wissenschaftliche Zeitschrift für jüdische The-
ologie**, herausgeg. v. Dr. A. Geiger.
Band 3. und 4. Stuttgart 1837 und
1838, Brodhag oder Scheible, R. & S.

Wir beabsichtigen den ganzen Reservorrath
anzukaufen und ersuchen den betreffenden je-
digen Herrn Verleger um directe Nachricht.
Breslau, März 1865.

Schletter'sche Buchhandlung.
(H. Skutsch.)

Cölner Dombau-Lotterie.

[5157.] Hauptgewinn: 100,000 Thlr. — 1 Ge-
winn zu 10,000 Thlr. — 1 Gewinn zu 5000
Thlr. — 5 Gewinne à 1000 Thlr. und für
30,000 Thlr. Kunstwerke.

Die Ziehung findet am 4. Sept. d. J. in
Cöln statt. — Loose à 1 Thlr. baar debitiren
Max Cohen & Sohn in Bonn.

[5158.] G. D. Bädeker in Essen bittet um
Zusendung

Illustriertes Placate.

[5159.] Anzeigen
bestimmt für das
**Magazin für die Literatur des
Auslandes**

müssen spätestens bis zum Montag Morgen
in unsern Händen sein, um sicher Aufnahme
in die nächste am Mittwoch nach Leipzig gehende
Wochenummer zu finden.

Abdruck auf den beiden ersten Seiten der
Nummer, Auflage 1800, Preis 2 S \mathcal{L} für die
dreispaltige Petitzeile oder deren Raum.

Beilagen werden in 1450 Exempl. auf-
genommen, da sie der starken Postcontinuation
nicht beigefügt werden dürfen. Beilage-Ges-
bühen 3 \mathcal{S} .

Die starke Verbreitung des „Magazins“
in den gebildeten und wohlhabenderen Kreisen
empfiehlt es für literarische Anzeigen jeder
Gattung.

Berlin.
Ferd. Dümmler's Verlagsbuchhandlung
(Harrwitz & Gohmann).

[5160.] Zu Inseraten
empfehlen wir die hier erscheinenden poli-
tischen Zeitungen
Augsburger Postzeitung
(mit wissenschaftlichen und belletristischen Bei-
lagen)

und
Neue Augsburger Zeitung
(Auflage 4800).

Erstere das älteste und größte katho-
lische Blatt in Süddeutschland, letztere
ein in Bayern bereits sehr verbreitetes Volks-
blatt.

Inserate in Postzeitung 2 N \mathcal{L} oder 6 kr.
pro Zeile.

Inserate in Neue Augsb. Ztg. 1 N \mathcal{L} oder
3 kr. pro Zeile.

Inserate stellen wir mit 25% Rabatt
in Jahresrechnung.
Augsburg, 1865.

Krauzfelder'sche Buchhandlung.

[5161.] Den Herren Verlegern empfehlen
sich als besonders wirksam für Inserate
aller Art:

Der Telegraph. Grosses politisches Tage-
und Unterhaltungsblatt, 7gesp. Petitzeile
1½ N \mathcal{L} .

Illustriertes Familien-Journal. 4gesp. Non-
pareillezeile 5 N \mathcal{L} .

Allgemeine Illustrierte Zeitung. 4gesp.
Nonpareillezeile 5 N \mathcal{L} .

Frankfurter Illustrierte Zeitung. 4gesp.
Nonpareillezeile 3 N \mathcal{L} .

Hamburg-Altonaer Illustrierte Zeitung.
4gesp. Nonpareillezeile 3 N \mathcal{L} .

Illustriertes Wochenblatt. 3gesp. Petitzeile
1 N \mathcal{L} .

Inserate für vorstehende Zeitschriften
können an A. H. Payne in Leipzig,
Dresden, Wien, Berlin und Altona,
an die Herren Haasenstein & Vogler
in Hamburg, Jaeger'sche Buchhand-
lung und Otto Molien in Frankfurt
a/M., H. Engler in Leipzig, sowie an
alle Buchhandlungen gesandt werden. Bei-
lagen werden 60,000 gegen eine Gebühr
von 30 \mathcal{S} verbreitet.

[5162.] Das
**Centralblatt für die gesammte Unter-
richts-Verwaltung in Preussen.** Im
Auftrage des Herrn Ministers der geist-
lichen, Unterrichts- und Medicinal-Ange-
legenheiten herausgegeben von Stiehl,
K. Geh. Ober-Reg.-Rath.

gelangt in grosser Anzahl in die Hände
der Behörden, der Gymnasial-Directoren,
der Professoren, Gelehrten, Lehrer, Geist-
lichen, Schulmänner, Beamten u. s. w. Ich
empfehle es daher zu Ankündigungen
Ihres Verlages und habe, um die Insertion
zu erleichtern, den Preis der Petitzeile von
jetzt ab von 3 S \mathcal{L} auf 2½ S \mathcal{L} gestellt.

Berlin, März 1865.

Besser'sche Buchhandlung.
W. Hertz.

[5163.] Inserate auf dem Umschlage der
Grenzböten

halte ich für sehr wirksam, da diese Zeitschrift

1) in allen Theilen Deutschlands und Oester-
reichs verbreitet ist;

2) als Wochenschrift in den Lesemu-
sen und Privathänden volle sie-
ben Tage dem Auge des Lesers ausge-
setzt bleibt;

3) für die höheren Bildungskreise be-
rechnet, sich meist in den Händen der be-
mittelten und höheren Stände be-
findet. d. h. in jenen Kreisen, in denen
Ankündigungen am ehesten berücksichtigt
werden.

Insertionsgebühren für die ge-
spaltene Petitzeile oder deren Raum
berechne ich nur 2 N \mathcal{L} ; Beilagegebüh-
ren 3 \mathcal{S} .

Ich ersuche Sie, die „Grenzböten“ bei
Ankündigungen Ihres Verlags gefälligst zu be-
nutzen.

Fr. Ludw. Herbig in Leipzig.

[5164.] Zu
Ankündigungen

namentlich liter. Erscheinungen populären In-
haltes empfehle ich den Herren Verlegern die
in meinem Verlage erscheinende

Altenburger Zeitung,

welche nicht nur in dem gesammten Herzogthum
Altenburg fast von Jedermann gelesen wird,
— sondern auch in den Nachbarstaaten sich
einer allgemeinen Verbreitung zu erfreuen hat.

Die Spaltzeile oder deren Raum berechne
ich mit nur 8 Pfennigen und stelle den Betrag
in Jahresrechnung.

Altenburg.

Oskar Bunde.

[5165.] P. P.

Ich erlaube mir, Sie darauf aufmerksam
zu machen, daß

Inserate

für den, Anfang Juni erscheinenden

**Nieritz Volkskalender
für 1866**

bis spätestens 1. Mai 1865 in meinen Händen
sein müssen.

Die Inseratgebühren für die durchlaufende
Petitzeile betragen 6 N \mathcal{L} bei einer Auflage
von 17,000 Exemplaren.

Achtungsvoll

Leipzig, im Februar 1865.

Georg Wigand.